



Ausgabe
07-08/2026

Newsletter des LEA Hamburg

Juli – August 2026

>>> Informationen rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Liebe LEA-Interessierte,

In Hamburg stehen die Sommerferien vor der Tür. Das Wetter hat hierfür schon alle Register gezogen. Somit eigentlich die besten Voraussetzungen und ein guter Zeitpunkt die Zeit zum Durchatmen und zum Erholen nutzen zu können. Aber...

In den letzten Tagen ging es in unserer Stadt nicht nur Temperatur massig heiß her.

Auf der Landes Pressekonferenz (LPK) stellte der Senat den Haushaltsentwurf vor.

Die darin vorgestellten Maßnahmen haben es in sich.

Wir haben einige Themenkomplexe aufgegriffen.

Eine weitere Ausgabe unseres LEA Newsletters ist fertiggestellt und wartet auf Ihr neugieriges Hineinschauen. Wir würden uns freuen, wenn wir zu den eine oder anderen Beitrag ein Feedback Ihrerseits erhalten.

Die Schwerpunkte dieser Ausgabe liegen bei:



Quelle: LPK 24.06.26

Reform der Elternbeiträge – Thema der LEA Sitzung 1. Juli

Für die direkt Betroffenen und auch für die gesetzliche Elternvertretung kam die Info auf der Landespressekonferenz zum Haushaltsentwurf 2027/28 ziemlich unerwartet.

Auf der LEA Sitzung wurde sich dazu ausgetauscht – weitere Info finden sich auf Seite 2



Quelle: BSFB

Änderungen bei der Schulbegleitung in Hamburg

Die Schulbehörde hat beschlossen die Schulbegleitung ab dem kommenden Schuljahr neu zu organisieren. Dagegen regt sich massiver Widerstand.

Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 3 - 4



Quelle: Bildungsbericht

Bildungsbericht 2026

Chancengerechtigkeit und Fachkräftesicherung bleiben zentrale Aufgaben

Weitere Infos finden sich auf Seite 5

Sowie - wie immer - zu Wissenswerten rund um Kita und GBS (u. a. neue Podcast-Folge „Gutes im Ganztage“, Update zur Petition Rettet die Kita Elfenwiese, HHBL Bausteine...), zu aktuellen Veranstaltungshinweisen und zu den BEA Sitzungen,

Euer / Ihr LEA Team

Reform der Elternbeiträge – Thema der LEA Sitzung 1. Juli 26



Quelle: LPK 24.06.26

Auf der Landespressekonferenz stellten Hamburgs Bürgermeister und der Finanzsenator die Haushaltpläne 2027/28 vor und gaben bekannt, dass eine Reform der Elternbeiträge vorgesehen sei.

Diese Ankündigung sorgte für reichlich Irritation, da der LEA als gesetzlich verankertes Gremium der Elternvertretung zu diesem Zeitpunkt noch keine Infos aus der Behörde erhalten hatte.

Positiv zu bewerten ist, dass das kostenlose Grundangebot von 5-Stunden inklusive Mittagessen beibehalten bleibt, dass die Staffelung für betreute Geschwisterkinder transparenter gestaltet werden soll, dass die Einkommensgrenzen, ab denen für die Eltern für die zusätzlich benötigten Stunden Beiträge erhoben werden, sich deutlich von 1.023€ auf künftig 2.650€ nach hinten verschieben soll und die verschiedenen Stufen in größeren Schritten erfolgen sollen (aktuell sind es 50€-Stufen).

Das bedeutet für etliche Familien finanzielle Entlastung.

Kritisch geäußert wurde sich u. a. zur Kommunikation, zur mangelnden Einbindung der Elternstimme, zum administrativen Mehraufwand für Eltern aber wohl auch für die Mitarbeiter in den Jugendämtern (aktuell sind ca. 60 % der Gutscheine Höchstsatzzahler), über die starke prozentuale Erhöhung des Höchstsatzes innerhalb eines Jahres.

Fragen ergaben sich u. a. darauf wie Hamburg die zusätzlichen Gelder verwenden will. Hierzu wurde angesprochen, dass sich eine Beitragserhöhung leichter verschmerzen lässt, wenn klar ist, dass die zusätzlichen finanziellen Mittel der Qualität in den Kitas und den Kitas direkt zugutekommen. Wie geht es jetzt weiter?

Im Vorfeld der LEA Sitzung fand ein Informationstreffen mit der Behörde statt. Auf diesen haben wir schon einige Anregungen, Fragen und kritische Anmerkungen platziert. Diese werden wir um die gesammelten Punkte aus der Sitzung erweitern und der Behörde übermitteln. Es wurde zugesichert, dass wir weiter und auch umfassend informiert und eingebunden werden.

Der Haushaltsentwurf wurde vom Senat vorgestellt und wird in verschiedenen Ausschüssen (u. a. der Bürgerschaft) besprochen werden. Es wird Drucksachen dazu geben, über die die Bürgerschaft abzustimmen hat.

Möglicherweise soll die Reform der Elternbeiträge in der nächsten Sitzung des Familien-, Kinder- und Jugendausschuss der Hamburger Bürgerschaft (FKJA) vorgestellt werden. Die Sitzung ist am 26. August und ist öffentlich – Interessierte können gern dabei sein und sich alles anhören. In der Parlamentsdatenbank findet sich bereits eine Anfrage: [23/4668](#) Erhöhung der Kitagebühren.

Weitere Infos folgen im Protokoll zur Sitzung.

Änderungen bei der Schulbegleitung in Hamburg



Quelle: BSFB

Ein weiteres Thema bei den die Emotionen hochkochen sind die von der Schulbehörde angekündigten Änderungen im Bereich der Schulbegleitung.

Die Behörde schreibt: Die Schulbegleitung wird weiterentwickelt. Unterstützung soll verlässlicher und passgenauer werden.

Betroffene widersprechen und sagen es handelt sich um Kürzungen und Einsparungen zu Lasten der Betroffenen

In der Pressemitteilung (PM) der Schulbehörde heißt es: Ziel ist es, Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder besonderem Unterstützungsbedarf noch besser auf ihre individuellen Bedürfnisse abzustimmen und gleichzeitig die vorhandenen Ressourcen wirksamer einzusetzen. Für Schülerinnen und Schüler mit speziellen sonderpädagogischen Förderbedarfen bleiben die bisherigen Kriterien unverändert bestehen. Auch künftig richtet sich jede Entscheidung nach dem individuellen Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler

In den Reaktionen darauf werden großen Sorgen und Ängste geäußert.

In vielen Veröffentlichungen wie PMs, Beschlüsse und Briefen melden sich viele Akteure zu Wort, so u.a.:

Elternkammer Hamburg:

„Die geplanten Änderungen werden mit großer Sorge gesehen. Aus Sicht der Elternvertretung besteht die Gefahr, dass notwendige Unterstützungsleistungen künftig später oder nicht mehr bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. „Wer Inklusion ernst meint, darf Unterstützung nicht erst dann gewähren, wenn Kinder bereits ein Jahr lang schlechte Erfahrungen gemacht haben. Förderung muss präventiv erfolgen und nicht erst dann, wenn Probleme eskalieren. Ein verlorenes Schuljahr lässt sich für betroffene Kinder nicht nachholen. Es bedeutet verlorene Teilhabe- und Bildungschancen.“ erklärt Simone Kohl, Vorsitzende der Elternkammer Hamburg.“

Der Paritätische Hamburg:

„In der Kita bekommen sie Therapie und individuelle Förderung. Dann kommen sie in die Schule und stehen plötzlich allein da. Ab dem Schuljahr 2026/27 sollen Hamburger Kinder mit Unterstützungsbedarf Schulbegleitung erst erhalten, wenn alle anderen Maßnahmen gescheitert sind. Das kann ein volles Schuljahr dauern. Das geht aus einem Schreiben an die Schulleitungen aller Hamburger Schulen hervor“. Kristin Alheit, die Geschäftsführerin sagt: „Ein volles Schuljahr ohne Begleitung – das ist ein Jahr, das im Leben eines Kindes nicht wiederkommt. Und es trifft die Schwächsten. Wer gut vernetzt ist und sich Anwälte leisten kann, findet vielleicht einen Weg. Alle anderen nicht. Gleichzeitig ist der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für diese Kinder faktisch wertlos, wenn die nötige Begleitung fehlt.“



Im schlimmsten Fall droht Nichtbeschulung. Hinzu kommt: Unterstützungsbedarf ist individuell. Er lässt sich nicht pauschal per Behördenkonferenz entscheiden – das können nur die Fachkräfte, die die Kinder kennen und begleiten. Wenn diese Fachlichkeit aus dem Prozess herausgenommen wird, verlieren wir das, was inklusive Bildung ausmacht.“

Leben mit Behinderung Hamburg (LmBHH):

„Wenn die neuen Regelungen wirklich schon für das nächste Schuljahr gelten, werden ab Sommer die Assistenzangebote in den Schulen sinken. Dann werden einzelne Schülerinnen und Schülern Rechtsansprüche auf individuelle Leistungen geltend machen können und müssen“, so Stumpf weiter mit Bezug auf die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts vom 18. Juli 2019 (Az. B 8 SO 2/18 R, Rn. 16). „Die Teilhabe an Bildung muss, wenn sie nicht selbstverständlich ist, durchsetzbar sein.“

Auch betroffene Schulen u. a. (Elternrat Schule am Park), der Kreiselternrat der Sonderschulen, die GEW, die LINKEN und etliche weitere Akteure haben sich sehr besorgt zu Wort gemeldet. Hier eine ausgewählte Zusammenfassung:

- PM der Schulbehörde: [Schulbegleitung in Hamburg wird weiterentwickelt](#) und [Inklusion an Hamburgs Schulen steht nicht zur Debatte – Schulbegleitung wird nicht pauschal gekürzt](#)
- Elternkammer Hamburg: [Inklusion braucht Unterstützung – Aussetzung geplanter Änderungen bei der Schulbegleitung gefordert](#) und [EK reagiert mit Verwunderung auf die PM der Behörde zur Neuorganisation der Schulbegleitung](#)
- Der Paritätische Hamburg: [Inklusion braucht Fachlichkeit](#)
- LmBHH: [Kürzungen bei der Schulbegleitung gefährden Teilhabe in Hamburg](#)
- Ganztagsschulverband HH: [Guter Ganztag funktioniert nicht ohne gute Inklusion!](#)
- GEW Hamburg: [Sparen auf Kosten von Kindern mit Unterstützungsbedarf](#) und [Schulbehörde beschönigt Einschnitte bei der Schulbegleitung | GEW Hamburg](#)
- Kindermittel: [Schulbegleitung unter Druck: Entlastung für den Haushalt, Belastung für die Kinder?](#)
- PM der LINKEN: [Drohende Einschränkungen bei den Schulbegleitungen stellen Inklusion in Frage](#)
- Parlamentsdatenbank Hamburg: [23/4650](#) Neuorganisation der Schulbegleitung sofort aussetzen, [23/4602](#) Massive Kürzungen in der Schulbegleitung und [DS 23/4524](#) Kahlschlag in der Schulbegleitung zum kommenden SJ verhindern
- Sitzung Hamburger Bürgerschaft: [Aktuelle Stunde: Schulbegleitung gestrichen, Mittagessen teurer](#)
- Vereinigung der Schulleitungen der Hamburger Stadtteilschulen in der GGG [Inklusion sichern – keine Kürzungen bei der Schulbegleitung](#)

Wir werden weiter berichten.



Bildungsbericht 2026: Chancengerechtigkeit und Fachkräftesicherung bleiben zentrale Aufgaben



Quelle: Bildungsbericht

Zum elften Mal wurde der Bildungsbericht vorgestellt. Auszug: Die aktuelle Ausgabe beschreibt das deutsche Bildungssystem in einer Phase tiefgreifender gesellschaftlicher und demografischer Veränderungen: Sinkende Geburtenzahlen, Fachkräftemangel, veränderte Zuwanderungsbewegungen sowie wachsende Anforderungen an Chancengerechtigkeit und Integration

prägen inzwischen alle Bildungsbereiche – von der frühen Bildung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Der Bericht macht deutlich, dass sich Entwicklungen im Bildungssystem häufig erst mittel- und langfristig zeigen und deshalb über mehrere Berichtszyklen hinweg betrachtet werden müssen. Gleichzeitig beschreibt der Bericht zahlreiche Maßnahmen und Ausbauprozesse, mit denen Bund und Länder auf die Herausforderungen im Bildungssystem reagieren. So wurden die frühkindliche Bildung und ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote erheblich ausgebaut, die Bildungsbeteiligung weiter gesteigert sowie Sprachförderung und Sprachdiagnostik in vielen Ländern gestärkt. Auch multiprofessionelle Unterstützungsstrukturen an Schulen wurden erweitert. ...

Die Probleme beginnen früh

Kinder aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien haben insgesamt schlechtere Bildungschancen. Kinder aus bildungsfernen Familien besuchen deutlich seltener eine Kita, obwohl sie davon besonders profitieren würden.

Unter 3-Jährige in der Kita | Anteile 2024 in Prozent



Quelle: Bildungsbericht

Bei der offiziellen Vorstellung vor der Presse sagte

Bundesbildungsministerin Karin Prien: „Gute Bildung beginnt lange vor der Schule. Der Bericht zeigt, wie stark frühe Entwicklungs- und Bildungschancen den weiteren Bildungsweg prägen. Deshalb investieren Bund und Länder gezielt in frühe Bildung, Sprachförderung und bessere Übergänge im Bildungssystem. Unser

Ziel ist ein Bildungssystem, das Talente früh erkennt, Potenziale stärkt und Aufstiegschancen eröffnet – unabhängig von Herkunft und sozialem Hintergrund. Auch hier gilt: Nachhaltige Veränderungen entstehen nicht kurzfristig, sondern durch verlässliche und langfristige Bildungspolitik im Miteinander Bund, Ländern und Kommunen.“

Den Bericht sowie weiterführende Materialien und Informationen finden Sie unter

[Startseite — Bildungsbericht - DE](#)

**LEA**Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung**Newsletter**

Wissenswertes rund um Kita und GBS

➔ Rettung Kita Elfenwiese – Update



Quelle: Petition change.org

In der Bezirksversammlung Harburg gab es einen gemeinschaftlichen Antrag auf eine Ortsbegehung an den Standorten Kita Elfenwiese, Kita Schneverdinger Weg und Kita Baererstraße. (Drucksache 22-1680)

Auszug: „Da Inklusion ein sehr komplexes und vielschichtiges Thema ist und der Umzug der Elfenwiese im Bezirk auch in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wurde, ist es aus Sicht der Antragsstellenden wichtig, den Umzugsprozess entsprechend zu begleiten. In Folge des Beschlusses der Bezirksversammlung, die Kita Elfenwiese möge das pädagogische Konzept vorstellen, erscheint es logisch und notwendig, sich zusätzlich ein direktes Bild der Lage zu machen, um die Bedeutung des Konzeptes der ‚Leuchtturmkita‘ Elfenwiese in Bezug auf Inklusion im Bezirk weiter zu unterstützen.“ Auch Hamburgs Inklusionsbeauftragte wurde zu dieser Ortsbegehung eingeladen.

In der Stellungnahme der Behörde wurde mitgeteilt, dass den geforderten Ortsterminen an den drei Standorten nicht entsprochen werden könne.

Die Initiative kann dies nicht vollziehen und hat sich intensiv dazu geäußert.

Weitere Infos:

[Neuigkeit zur Petition · Worüber reden wir hier eigentlich? · Change.org](#)

➔ Neue Podcast Folge: „Gutes im Ganztag“



Quelle: BSFB

Schultoiletten als pädagogischer Ort verstehen?

Auszug: Sie werden täglich genutzt und erhalten wenig Aufmerksamkeit. Björn Steffen spricht mit Thilo Panzerbieter, Geschäftsführer der German Toilet Organization (GTO).

Es wird erläutert wie das neue Hilfsportal „Toiletten machen Schule“ aufgebaut ist und für wen der Einstieg gedacht ist. Warum die Schultoilette der erste Ort ist, an dem Schülerinnen und Schüler ohne Erwachsene mit öffentlichem Eigentum umgehen und was das für den Schulalltag bedeutet.

Weitere Infos:

[Schultoiletten gemeinsam verbessern – mit dem neuen Hilfsportal der GTO](#)



➔ HHBL – Hamburger Bildungsleitlinien: Bausteine sind online



Quelle: BSFB

Wie können die neuen Hamburger Bildungsleitlinien (HHBL) mit der Perspektive Kind in der Praxis wirksam werden? Welche Impulse und Unterstützungsangebote braucht es für eine gelingende Umsetzung?

Was bedeuten die Leitmotive als wertgeleitete Grundlage für die pädagogische Arbeit? Mit diesen und weiteren Fragen wurde sich beschäftigt und auseinandergesetzt. Entstanden ist eine modulare Bausteinstruktur: flexibel, bedarfsorientiert und niedrigschwellig einsetzbar. Die ersten vorliegenden HHBL-Bausteine befassen sich mit den vier Leitmotiven – Kinderrechte, Inklusion, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Umgang mit Veränderungen und Herausforderungen – als Fundament.

Weitere Infos:

[Perspektive Kind - Hamburger Bildungsleitlinien für die pädagogische Arbeit in Kitas](#)

➔ GeBliKKT – Gesundheit, Klima Kita im Blick -

Klima und Gesundheit - Info-Plattform für Kita-Fachkräfte online



Quelle: HAG

Auf der Plattform finden sich Infos, Empfehlungen und Arbeitshilfen zum Thema „Klima und Gesundheit“ für Ihre pädagogische Arbeit in der Kita.

Kitas werden in Zeiten des Klimawandels unterstützt um mit Herausforderungen umzugehen und die Gesundheit von Fachkräften und Kindern zu schützen.

Weitere Infos: [Info-Plattform | HAG](#)

➔ Aktuelle Drucksachen der Parlamentsdatenbank der Hamburger Bürgerschaft

In ihr finden sich Dokumente bei denen es auch um Kita und GBS geht.

Es finden sich Drucksachen, Plenar- und Ausschussprotokolle. Es kann frei recherchiert werden oder gezielt nach Schlagwörtern gesucht werden.

Aktuell u. a.:

- [23/4601: Geplante Kita-Schließungen und Genehmigungen im Jahr 2026/2027 und der Anteil der EGH-Plätze](#)
- [23/4588: Wie geht es mit der Ombudsstelle OHA Verstärker für Kinder- und Jugendrecht weiter](#)
- [23/4436: Auswirkung des Senatsneuzuschnitts und Datengrundlage des Kita-Gutscheinsystems \(KGS\) für die Haushaltsverhandlung 2026/2027](#)
- [23/4435: Wissenschaftliche und ökonomische Grundlagen für Steuerung, Weiterentwicklung und Finanzierung des Kita-Gutscheinsystems bezüglich der frühkindlichen Bildung in Hamburg](#)



- [23/4365: Wie sichert Hamburg das Recht auf Bildung für Kita-Kinder sowie Schülerinnen und Schüler mit Autismus/Autismus-Spektrum-Störung \(ASS\)?](#)
- [23/4256 Abfrage zu Nachweisverfahren bei fehlenden Kitaplätzen im Jahr 2025](#)

Link zur Parlamentsdatenbank: <https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/>

➔ Beantragung Kita Gutscheine



Wussten Sie schon?

Sie können den Kita-Gutschein online beantragen!

Quelle: Sozialbehörde

Liebe Eltern: In Ihren eigenen Interesse:

Bitte die Gutschein-Anträge (Neu oder Verlängerung) rechtzeitig stellen und ganz wichtig alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen. Vielen Dank!

Und bitte daran denken: Am Ende der Eingaben explizit den Button / Knopf drücken um eine Bestätigung der Antragstellung zu erhalten. Dies erfolgt nicht automatisch und kann im Nachhinein auch nicht vor Ort ausgestellt werden. Diese Bestätigung kann der Kita vorgelegt werden.

Hinweis: Im Rahmen des fünfständigen Rechtsanspruchs ab dem ersten Lebensjahr erhalten Familien künftig den sogenannten XL-Gutschein, der bis zum regelhaften Schuleintritt gültig ist. Wie bisher gilt weiterhin, dass Familien einen entsprechenden Antrag stellen müssen, sofern sich im Laufe der Zeit ihr Betreuungsbedarf ändert.

Weitere Infos unter: [Kita-Gutschein Online](#)

Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS/Schule. Diese leiten wir z. T. über unsere E-Mail-Verteiler (Hamburg weit oder je Bezirk) weiter. Wir stellen Sie aber auch auf unserer Homepage online zum Download unter [Veranstaltungshinweise](#) zur Verfügung. Auszug:

➔ Sommerferien in Hamburg, 9. Juli – 19. August 2026



Quelle: HH Ferienpass

Der Hamburger Ferienpass 2026/2027 gilt für alle Hamburger Schulferien. Er ist gültig von den Sommerferien 2026 bis zu den Pfingstferien 2027. Er wird über die Schulen verteilt und ist an weiteren Standorten erhältlich – Hamburg Service, Budni, Bücherhallen und an vielen anderen Orten in der Stadt.

Weitere Infos: [Ferienpass Hamburg - Ferienpass Hamburg](#)

Weitere Termine in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#)



Kommt / kommen Sie zur nächsten LEA oder BEA Sitzung!

(u. a. Eltern, Sorgeberechtigten, Kita- und GBS Mitarbeiter,
Elternvertreter*innen aus Kita und GBS,
Einfach am Thema Interessierte Personen, ...)

Die Bezirksselternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen
regelmäßig und in der Regel sind die Sitzungen öffentlich.

*Sitzungen finden in
der Regel öffentlich
statt. Alle
Interessierte sind
herzlich willkommen!*

Die nächste LEA Sitzung:

- Die nächste öffentliche LEA Sitzung findet am 3. September 2026 in Präsenz statt.
Weitere Infos folgen.

Die nächsten BEA Sitzungen:

- **BEA Altona / Eimsbüttel** 27. August / online
- **BEA Bergedorf** 5. November / online
- **BEA Harburg** 6. Juli / in Präsenz
- **BEA Mitte** 15. Juli 2026 / in Präsenz
- **BEA Nord** 4. August / online
- **BEA Wandsbek** 2. September / online

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten
Veranstaltungen finden sich (soweit schon bekannt gegeben bzw. bestätigt) auf der LEA Homepage.

Infos dazu finden Sie in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#) und in den regelmäßigen
Updates dazu auf der Homepage. Die Terminseite auf der Homepage bietet nur einen
Auszug, sie weist die jeweils nächsten fünf Termine aus.

Protokolle der BEA-Sitzungen werden (soweit vorhanden) auf der jeweiligen BEA-Homepage
hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

**Weitere interessante Themen der BEAs erfahren Sie auf den Sitzungen / Treffen,
über die BEA Newsletter bzw. auf der jeweiligen Homepage.**

-
- ➔ Viele allgemeine bzw. aktuelle Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch
auf unserer Homepage z. B. unter [Aktuelles, Informationen, GBS](#) und ...
 - ➔ Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der
jeweiligen Homepage-Seiten unter Aktuelles



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Newsletter

Und zum Schluss: Genießt / Genießen Sie die
bevorstehenden Sommerferien.

Tankt / Tanken Sie Kraft, erholt euch / erholen Sie sich und
kommt / kommen gut gelaunt,
gestärkt und voller Tatendrang zurück.



Auch seitens LEA und BEAs werden sich die Sommerferien bemerkbar machen.

Urlaub seitens der Delegierten, der Vorstände und der LEA Geschäftsstelle.

Wir bitten um Ihr / Euer Verständnis, wenn sich die Beantwortung der Anfragen dann etwas verzögert. Vielen Dank.

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen E-Mail-Verteiler (BEA Newsletter).

➔ Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:

<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>

Impressum:
LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg
Maxstraße 23, 22089 Hamburg
E-Mail: info@lea-hamburg.de / <https://www.lea-hamburg.de>
Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock

Für Lob und Anregungen sind wir dankbar.

Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden
oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen,
so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de

Ihr LEA Team